

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung **des Orsrates Otze** der Stadt Burgdorf am **18.11.2010** im
Feuerwehrgerätehaus, Kapellenweg 18, 31303 Burgdorf

16.WP/OR Otze/019

Beginn öffentlicher Teil: 19:04 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 20:40 Uhr
Ende vertraulicher Teil: Uhr

Anwesend: Ortsbürgermeister

Hunze, Carl

stellv. Ortsbürgermeister

Zielonka, Holger Dr.

Ortsratsmitglied/er

Dralle, Karl-Heinz
Raguse, Monika
Scholze, Wilfried

Beratende/s Mitglied/er

Gärtner, Bodo

Verwaltung

Baxmann, Alfred
Debes, Ulrike
Philipps, Lutz
Riessler, Stefanie
Stabno, Martin
Trappmann, Hendrik

- bis TOP 10 -

- bis TOP 10 -

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Otze vom 23.09.2010
3. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
5. Mitteilungen des Bürgermeisters

6. Einleitungsbeschluss zur Flächennutzungsplanänderung in der Ortschaft Otze für den Bereich südlich der K 125/östlich der Bahnlinie
- Antrag des stellv. Ortsbürgermeisters von Otze, Herrn Dr. Holger Zielonka, vom 24.07.2010 -
Vorlage: 2010 0774
7. Kurzparken auf dem Lindenbrink;
Antrag der CDU-Ortsratsfraktion Otze vom 09.09.2010
Vorlage: 2010 0797
8. Grundschule Otze - Alternativen für eine Erweiterung
Vorlage: 2010 0836
9. Friedhofsentwicklungsplanung Stadtfriedhof Niedersachsenring und Friedhof Otze
Vorlage: 2010 0767
10. Entwurf Haushaltssatzung 2011
Vorlage: 2010 0808
11. Entwurf Investitionsprogramm 2011
Vorlage: 2010 0809
12. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Zu Beginn der Ortsratssitzung begrüßte **Herr Hunze** alle Anwesenden, insbesondere auch Herrn Dr. Zielonka.

Herr Dr. Zielonka bedankte sich für alle Genesungswünsche.

Es wurden keine Fragen von den Einwohnern gestellt.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Hunze eröffnete um 19.04 Uhr die Ortsratssitzung.

Herr Hunze stellte bei form- und fristgerechter Einladung die Beschlussfähigkeit des Ortsrates fest.

Herr Dr. Zielonka bat den Tagesordnungspunkt 6 „Einleitungsbeschluss zur Flächennutzungsplanänderung in der Ortschaft Otze für den Bereich südlich der K 125/östlich der Bahnlinie“ zu vertagen.

Die geänderte Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Otze vom 23.09.2010

Frau Raguse bat darum, beim Tagesordnungspunkt 5 auf Seite vier des Protokolls der letzten Ortsratssitzung die Wörter „Busse der RegioBus GmbH“ durch „Kleinbusse zum Schülertransport“ zu ersetzen.

Herr Scholze wies nochmals auf seine Anregung aus der Ortsratssitzung vom 23.09.2010 hin, dass an der Bushaltestelle Barnackersweg/Burgdorfer Straße Sichtbehinderungen durch Efeubewuchs vorlägen.

Mit den vorgenannten Änderungen bzw. Ergänzungen wurde das Protokoll der Ortsratssitzung vom 23.09.2010 einstimmig genehmigt.

3. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

- Keine -

4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Herr Hunze teilte mit, dass sich für den schnellen Internetanschluss in Otze nun doch mehr als 180 Interessenten gemeldet hätten. Eine Umsetzung des Vorhabens folge im Jahre 2011.

Er erinnerte an den Volkstrauertag und rief im Folgenden zur Sammlung für die Kriegsgräber auf.

Zum Abschluss ging **Herr Hunze** auch auf das aktuelle Thema der geplanten Bahntrasse um Otze ein. Er hoffe auf die Unterstützung der Stadt Burgdorf bei der Durchsetzung der Otzer Interessen.

5. Mitteilungen des Bürgermeisters

Frau Debes teilte mit, dass die Region Hannover derzeit überlege, die Erweiterung der P+R-Anlage am Bahnhof Otze im nächsten Jahr evtl. zur Förderung über das GVFG (Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz) anzumelden.

Anschließend beantwortete **Frau Debes** Anfragen der Einwohner aus der Ortsratssitzung vom 23.09.2010.

1. **Ein Einwohner** hatte eine Anfrage zu einer Geschwindigkeitsbegrenzung an der sogenannten Baggerkuhle gestellt.
Hierzu teilte **Frau Debes** mit, dass am Ende der Straße „Am Güterbahnhof“ das Ortsausgangsschild „Burgdorf“ stehe. Somit dürfe ab hier die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h gefahren werden. Vor der S-Kurve der Brücke der B188n ist das Tempo zunächst auf 70 km/h, dann auf 50 km/h heruntergeregelt. Bedingt durch das Gefahrenzeichen 105 StVO (Doppelkurve) beim Tempo 70 Schild und dem Zeichen 120 StVO (verengte Fahrbahn) ende die Geschwindigkeitsbeschränkung hinter den Gefahrenstellen. Somit könne bis zum Ortseingangsschild in Otze die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h

wieder gefahren werden.

In Gegenrichtung (Richtung Burgdorf) gelte die gleiche Geschwindigkeitsregelung.

Von der Straßenverkehrsbehörde und der Polizei werde die derzeitige Regelung als sinnvoll erachtet.

2. **Herr Scholze** hatte auf einen abgesackten Kanalschacht im Bereich der Straßeneinmündung Freiengericht/Am Speicher hingewiesen. Hierzu teilte **Frau Debes** mit, dass es bei Kanalschächten mit herkömmlichen Schachtabdeckungen auf Grund der permanenten Belastung durch den Verkehr im Laufe der Zeit zu Setzungen im Fugenbereich der oberen Schachtbauteile kommen könne. Für die vorgenannte Schachtabdeckung seien die Setzungen noch tolerierbar.
3. Weiterhin hatte **ein Einwohner** berichtet, dass es bei starken Regenfällen zu einem Rückstau von Abwasser komme, der zu Wassereinbrüchen führe. Hierzu ergänzte **Frau Debes** die Antwort im letzten Protokoll. Danach sei bei einer Überprüfung der Wassermengen, die durch die Kontrollschächte fließen, festgestellt worden, dass ein größerer Zufluss über die Kanalisation im Kapellenweg erfolge. Im weiteren Verlauf zur Burgdorfer Straße und zum Barnackersweg „verliere“ sich jedoch die Spur bzw. würden sich die Wassermengen verringern, sodass mögliche punktuelle Fehleinleitungen nicht festgestellt werden konnten. Auch eine unterstützende Überprüfung mittels Kanaluntersuchungs-Kamera an zwei Stellen und ein im Vorfeld durchgeführtes „Nebeln“ der Kanalisation hätten in diesem Bereich keine weiteren Erkenntnisse gebracht.

Da die Wassermassen zum Zeitpunkt der Überprüfung zwar unüblich, jedoch nicht derart groß gewesen seien, dass hieraus die angeführten Wassereinbrüche im Keller resultieren könnten, wäre eine zeitnahe Mitteilung an die Tiefbauabteilung bei einem Wiederholungsfall hilfreich. Unabhängig davon sei eine Überprüfung hinsichtlich dieses Sachverhaltes langfristig vorgesehen. Zudem habe sich jeder Grundstückseigentümer gegen Rückstau zu schützen.

Im Anschluss daran teilte **Herr Baxmann** den aktuellen Sachstand zum Baugbiet Nördlich Worthstraße mit. Es gebe insgesamt 32 Baugrundstücke, von denen 26 bereits verkauft, vier reserviert und zwei noch frei seien.

Herr Baxmann kündigte an, dass die Verwaltung beabsichtige, die Nebenstellen in Ramlingen-Ehlershausen und Otze zukünftig zu schließen. Auf Grund fehlender technischer Voraussetzungen sei seit dem 01.11.2010 die Beantragung von Personalausweisen (wie es bei den Reisepässen seit November 2007 der Fall ist) in den Nebenstellen nicht mehr möglich. Darüber hinaus würden auch Ausstellung und Änderung von Lohnsteuerkarten wegfallen, da mit Einführung der elektronischen Lohnsteuerkarte das Lohnsteuerabzugsverfahren von den Gemeinden auf die Finanzämter übergehe. Eine Auflistung der verbleibenden Tätigkeiten habe ergeben, dass sich eine Beibehaltung der Nebenstellen - auch im Hinblick auf die angespannte Haushaltslage - nicht rentiere.

Der Ortsrat signalisierte seine Zustimmung zu dieser Maßnahme.

Zum Abschluss teilte **Herr Baxmann** mit, dass die Firma htp die Erweiterung ihrer Kommunikationslinie u.a. im Ortsteil Otze beabsichtige. Zudem stelle die Firma htp eine Bauanzeige für die Anbindung der bisher von der EWE verleg-

ten Glasfaserkabeltrasse an vorhandene Kabelverteilerschächte an den Standorten Am Friedhof, Berghop, Meerfeld, Weferlingser Weg, Heeg und Bruchsweg. Ziel sei die Optimierung der Netzstrategie des Anbieters. Dies bedinge ebenfalls das Aufstellen von 4 HTP-Technikschränken mit den Standorten Weferlingser Weg, Burgdorfer Straße/Barnackersweg, Burgdorfer Straße/Friedhof und Freiengericht. Der Baubeginn sei noch für 2010 vorgesehen.

6. **Einleitungsbeschluss zur Flächennutzungsplanänderung in der Ortschaft Otze für den Bereich südlich der K 125/östlich der Bahnlinie - Antrag des stellv. Ortsbürgermeisters von Otze, Herrn Dr. Holger Zielonka, vom 24.07.2010 - Vorlage: 2010 0774**
-

vertagt

7. **Kurzparken auf dem Lindenbrink; Antrag der CDU-Ortsratsfraktion Otze vom 09.09.2010 Vorlage: 2010 0797**
-

Herr Hunze erläuterte nochmals den Sachverhalt, dass der Lindenbrink nicht zum Parken gedacht sei. Wenn dort das Parken erlaubt werde, dann nur mit Parkscheibe. Zusätzlich sollte aber auch das Kurzparken (für zwei Stunden) möglich sein. Fahrbahnmarkierungen seien nicht nötig. 5 Parkplätze sollten für die Feuerwehr vorgehalten werden.

Herr Baxmann erwiderte, dass es für die Stadt keine Möglichkeit zur Kontrolle des Kurzparkens gebe. Für die Feuerwehr wäre eine Ausnahmeregelung denkbar. Bei Veranstaltungen gebe es weiterhin gesonderte Genehmigungen über die Ordnungsabteilung und die Straßenverkehrsabteilung. **Herr Baxmann** schlug vor, diese Regelung zunächst zu testen.

Beschluss:

Der Ortsrat Otze beschloss einstimmig, im Rahmen einer Testphase das Parken für die Feuerwehr über eine Ausnahmeregelung und das Parken bei Trauungen und anderen Veranstaltungen jeweils über Einzelgenehmigungen zu gestatten.

8. **Grundschule Otze - Alternativen für eine Erweiterung Vorlage: 2010 0836**
-

Frau Raguse erklärte, dass vor einer Beratung in den Fachausschüssen die Angelegenheit zuerst im Ortsrat Otze hätte behandelt werden müssen.

Auf Nachfrage erklärte **Herr Trappmann**, dass die Fertigstellung des Anbaus bis zum Sommer 2011 nicht versprochen werden könne. Etwaige Übergangslösungen werden mit den Beteiligten abgesprochen.

Beschluss:

Der Ortsrat Otze sprach sich einstimmig für die Alternative 2 a aus und empfahl dem Verwaltungsausschuss, im Falle der Bereitstellung der Mittel und damit der Einrichtung der Offenen Ganztagschule an

der Grundschule Otze unter Berücksichtigung des festgestellten Raumbedarfs von Schule und KiTa Otze die Alternative 2 a auszuführen.

**9. Friedhofsentwicklungsplanung Stadtfriedhof Niedersachsenring und Friedhof Otze
Vorlage: 2010 0767**

Frau Riessler schlug vor, Urnenstelen im Eingangsbereich des Friedhofs evtl. kombiniert mit einem Aufenthaltsplatz anzulegen.
Das Thema der langen Ruhezeiten werde in einer gesonderten Vorlage behandelt.

Herr Hunze und Herr Dralle sprachen sich für diesen Vorschlag aus.

Beschluss:

Einstimmig empfahl der Ortsrat Otze dem Verwaltungsausschuss, auf dem Friedhof Otze eine Urnenwand zu planen.

**10. Entwurf Haushaltssatzung 2011
Vorlage: 2010 0808**

Herr Philipps gab einen kurzen Überblick über die aktuelle Haushaltssituation der Stadt Burgdorf. Er erläuterte den Entwurf der Haushaltssatzung 2011 und ging im Folgenden auf die den Ortsteil Otze betreffenden Positionen ein (siehe Anlage 1). Nachfragen der Ortsratsmitglieder wurden von **Herrn Philipps** sogleich beantwortet. Änderungen oder Ergänzungen gab es vom Ortsrat Otze nicht.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ortsrates nahmen den Entwurf der Haushaltssatzung 2011 zur Kenntnis.

**11. Entwurf Investitionsprogramm 2011
Vorlage: 2010 0809**

Siehe Tagesordnungspunkt 10.

12. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Herr Dralle merkte an, dass das Dach der KiTa Otze teilweise mit Moos überwuchert sei. Es solle kontrolliert werden, ob letzteres entfernt werden müsse.

(Antwort über das Protokoll:

Laut der Abteilung für Gebäudewirtschaft wurde das Dach durch eine Dachdeckerfirma begutachtet. Soweit die Witterungsverhältnisse es zulassen, soll das Dach demnächst gereinigt werden. Eine Gefahr besteht zurzeit nicht.)

Um 20.07 Uhr schloss **Herr Hunze** den offiziellen Teil der Ortsratssitzung.

Einwohnerfragestunde

Herr Hunze eröffnete erneut die

Einwohnerfragestunde

Die Fragen und Antworten sind als Anlage 2 dem Protokoll beigefügt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer